

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet die Stadt- und das Bezirksamt Merseburg
mit den wöchentlichen illustrierten Beilagen, die unter der Leitung des „Am hauselichen Herd“
der allseitigsten Beilage „Garten, Land und Herd“ und dem monatlich erscheinenden „Garten“ von Merseburg.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil: Hermann W. Schmidt, Merseburg.
Für den Druck: Carl Schmidt, Merseburg.
Verlag: Carl Schmidt, Merseburg.
Postamt: Merseburg 1088.
Abonnementspreis: 300 000.

Nr. 183

Montag, den 8. August 1927

54. Jahrgang

Probender Generalfreist in Amerika Die Sacco-Banzetti-Affäre

London, 7. Aug. (ZL) Das internationale Sacco-Banzetti-Verteidigungskomitee hat einen Plan veröffentlicht, nach dem am Dienstag, dem 14. August, die Hinrichtung Saccos und Banzettis, ein ausgedehnter Generalfreist einleiten soll. Die Plan zufolge droht, die Schießpulverindustrie in New York einschließlich der Verfeinerer und der Anlagen an der Westküste lahmzulegen. Das Komitee erklärt, daß die Mehrheit der Colorado-Bevölkerung die Arbeit niedriger werden. Weiter hat das Komitee allen Arbeitern empfohlen, sich am Dienstag nach Charleston in Massachusetts zu begeben, wo Sacco und Banzetti eingekerkert sind, um dort eine Reihe von Demonstrationen abzuhalten. Die New Yorker Polizei hat Instruktionen erhalten, jeden Mann und jede Frau zu verhaften, die verdächtig erscheinen, Gewalttätigkeiten zu begehen. Eine große Anzahl von Personen ist bereits nach den verschiedenen Polizeistationen gebracht worden, wo sie einem eingehenden Verhör über ihre Person und Zugehörigkeit zu irgendeiner Demonstration unterzogen wurden. Eine der Teilnehmer Saccos und Banzettis hat sich nach Dehnan begeben, um den Antrag zu stellen, einen neuen Prozeß durchzuführen, da neues Beweismaterial vorliegt. Ein anderer Rechtsanwalt der Betroffenen hat Antrag auf hinauschiebung der Hinrichtung gestellt. Der Antrag ist dem Staatssekretär des Gouverneurs von Boston unterbreitet worden, da der Gouverneur selbst nicht anwesend war.

Kein Grund zur Revision im Sacco-Banzetti-Prozess

London, 7. Aug. (ZL) Das vom Gouverneur Fuller eingesetzte beratende Komitee hat, wie aus Boston berichtet wird, einen Bericht über die nachträgliche Überprüfung des Falles Sacco und Banzetti veröffentlicht. Das Komitee des Gouverneurs und ist der Auffassung, daß den Betroffenen jede Chance im ordentlichen Gerichtsverfahren gegeben war.

Proteste der ganzen Welt Kein Minuten Verzeßstreik in Paris für Sacco und Banzetti.

Paris, 7. Aug. (ZL) Nachdem die Regierung gestern die Fundgebung für Sacco und Banzetti auf den öffentlichen Plätzen von

Paris unterlag hat, berichtet das „Verteidigungskomitee“ eine Massenversammlung im Bois de Vincennes ein. Auf Befehl der Gewerkschaft der Transportarbeiter sollen heute nachmittag von 3 Uhr bis 5 Uhr sämtliche Straßenbahnwagen, Verkehrsmittel und die Pariser Dampfboote den Verkehr einstellen. Die kommunistischen Gewerkschaften und der Bauarbeiterverband fordern ihre Mitglieder ab, morgen in einer 24stündigen Protestfeier einzutreten. Am Montag werden außerdem die Gewerkschaften der Arbeiter niedriger. Nachdem gleich nach Bekanntwerden der Urteile die Gewerkschaften der Arbeiter niedriger in der Umgebung der Pariser Vorstadt der Vereinigten Staaten verhaftet wurden, wurden sie gestern nach republikanischen Gedanken eingekerkert. Außerdem wurde Banzettispolizei in der Nachbarstadt des Bestrafungsgebäudes festgesetzt.

Streikandrängungen auch in Südamerika

London, 8. Aug. (ZL) Wie aus Buenos Aires berichtet wird, nehmen auch in Südamerika die Gewalttätigkeiten im Zusammenhang mit der Sacco-Banzetti-Gewalttat an. In Argentinien am Beginn aufstrebender Arbeiterbewegung in der Provinz Rio Negro, die durch die mehrer Verhaftungen verstärkt wurden. Eine weitere Bombe explodierte auf der Eisenbahnlinie, richtete aber keinen größeren Schaden an. Demonstranten liefen auf die Straßen und zogen die Geschäfte zu schließen. Die Geschäftsinhaber, die sich weigerten, wurden mit Steinen beworfen. In zahlreichen anderen Argentinien sind Versammlungen abgehalten worden, in denen zum Boykott nordamerikanischer Waren aufgerufen wird. Die Arbeitergewerkschaft in der Hauptstadt Buecnos Aires hat beschlossen, von Montag ab die Arbeit auf unbestimmte Zeit als Protest gegen die Hinrichtung einzustellen. Am Montebello (Paraguay) wird berichtet, daß auch dort am Dienstag ein Generalfreist beginnen werde.

Paris, 8. Aug. (ZL) Somit bis jetzt bekannt ist, verließ die geistige Fundgebung für Sacco und Banzetti im Bois de Vincennes ohne Zwischenfälle. Dem Jung, aus dem ungefähr 100.000 Personen teilnahmen, leitete die Söhne Saccos, Banzettis, Garig, voraus, die ein Plakat mit den Aufschriften trug: „Nicht von Frankreich, nicht für das, was für seinen Bruder und seinen Genossen Sacco im Hagland getan hat, und nicht von Paris, sondern weiter, um seinen Bruder und Sacco den elektrischen Stuhl zu antreiben.“ Um Ausbreitungen und ein Fortwirken der Fundgebung nach Paris zu verhindern, wurde ein ungeheures Polizeiaufgebot eingesetzt. Polizeilagern, die mit Revolverstationen ausgestattet waren, überlagerten den Zug der Demonstranten. Außerdem war eine feindlich-militärische Infanterieabteilung eingesetzt worden.

Daß die Verhandlungen am Sonntag mit Hochdruck fortgesetzt werden, lassen die Bemerkung des „Reit Parisien“, „Nachmittags habe der deutsche Delegation eine kurze Sitzung, binnen deren er über die empfindlichen Wichtigen Details unterrichtet sein müsse, recht unangenehm erscheinen.“

Vertrag der N. B. Farbenindustrie mit Standard Oil.
Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Compagnie of New Jersey und der N. B. Farbenindustrie A. G. geführten Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ erzählt, zu dem beabsichtigten Abfahrl über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Holzgebiet geführt. Wichtigkeit hat eine eingehende Erörterung der Zusammenarbeit in den abgelaufenen gemeinsamen Interessengebieten stattgefunden.

Hörfings Verdienste

Ein Schreiben des Innenministers an den scheidenden Oberpräsidenten.
Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, hat der preussische Minister des Innern an den Oberpräsidenten Dr. D. Otto Köhning in Magdeburg, folgendes Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Oberpräsident!
Bei Ihrem Austritt von dem Amte des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen namens der Staatsregierung Anerkennung und Dank zum Ausdruck bringen für Ihre treue Tätigkeit und Ihre aufopfernde Mitarbeit im Dienste des Staates. Sieben Jahre lang, in politisch und wirtschaftlich schwerer Zeit, haben Sie an der Spitze einer der größten und wichtigsten preussischen Provinzen gestanden und in dieser Stellung reiche Erfolge erzielt. Wie einst in gefahrvoller Zeit als Reichs- und Staatskommissar in Schlesien, so haben Sie sich auch als Oberpräsident der Provinz Sachsen als ein Mann von unerschütterlicher Tapferkeit und Energie herausgestellt. Ihre Arbeit hat sich nicht nur auf die Provinz beschränkt, sondern hat sich auch auf die Reichs- und Staatsverwaltung erstreckt. Ihre Verdienste sind im Reichstagsministerium von allen Seiten dankbar anerkannt worden. Sie haben Ihre Tätigkeit nicht auf den engeren Rahmen Ihrer amtlichen Aufgaben beschränkt, sondern darüber hinaus auch den großen, allgemeinen politischen Fragen Ihre Interesse zugewandt und sich namentlich als ein unerschütterlicher Vorämpfer für die Deutsche Republik jederzeit hervorgetan. Ihnen auch dafür zu danken, ist mir ein persönliches Bedürfnis. Sie hoffen, daß auch in Zukunft Ihre starken Kräfte und Fähigkeiten dem Volk und Staat dienstbar und aufbringend sein werden. In aufrichtiger Verehrung bin ich Ihr ergebener ges. Greußling.“

Die Ernennung Waentigs Keine Sondertagung des Sächsischen Provinzialausschusses.

Der Minister des Innern hat den Landesoberpräsidenten der Provinz Sachsen, Dr. Gubener, empfangen, ihm von der Urliste des Staatsministeriums Kenntnis gegeben, den Professor Dr. Waentig (Halle) zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen zu ernennen und ihn ersucht, die Zustimmung des Provinzialausschusses zu dieser Ernennung zu veranlassen. Der Innenminister und der Landesoberpräsident haben übereingekommen, dem Vorhaben des Provinzialausschusses vorzutreten, um die Ernennung des Provinzialausschusses zu einer Sondertagung abzuholen und die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Sitzung vom 12. September zu legen.

Genf und wieder Genf

Die Entlassung hat uns an den anderen.
Der Brief hat an den Generalfreist des Völkerbundes einen Brief geschrieben, der an Sachlichkeit nicht zu überbieten ist. Er teilt dort mit, daß die Internationalisierte Militärkontrollkommission in Deutschland am 21. Januar d. J. aufgelöst worden ist. Es erhebt sich selbstverständlich, daß der französische Außenminister als Verantwortlicher der verschiedenen Länder vor der Verhaftung des Völkerbundes die verschiedenen Vorfälle nach Genf richtete und wenn man den letzten Satz des Briefes liest, sieht man, in dem geben wird, die Mitteilungen zur Kenntnis der Mitglieder des Völkerbundes zu bringen, dann könnte man fast glauben, als sei der Brief wirklich nur eine formale Angelegenheit. Aber abgesehen vom Anfang und dem Schluss findet sich noch ein langer Absatz, in dem die Anlage einer kurzen Anleiheangelegenheit des Völkerbundes als Kontrollkommission bemerkt wird — auch das erhebt sich nicht absonderlich. Denn wir jedoch gesagt, daß ferner berichtet: „Das Verzeichnis der Fragen, hinsichtlich deren die Völkerbundeskontrollkommission nach Beendigung der Arbeit der Sonderkommission die Ehre haben wird, ergänzende Mitteilungen und Schriftstücke zu überreichen.“ Da werden wir uns.

Die Arbeit der Sonderkommission ist also nach der Auffassung des Herrn Völkerbundes, der zugleich im Namen der britischen, italienischen und japanischen Regierung spricht, noch nicht beendet. Wir haben uns in Deutschland mit Bewußtsein auf einen anderen Standpunkt gestellt, denn als im Dezember des vorigen Jahres den Sonderkommissionen einige Meinungsäußerungen übergeben wurden, handelte es sich um die Erfahrungen, um die Erfahrungen über den Völkerbundes befragt wurden, und man hat bei dieser Abführung keinen Anlass nehmen können. Das Völkerbundesgesetz ist in Bremen beschlossen worden, nachdem dort die Partei des Reichsaussenministers sich zuerst allerdings nicht der Verpflichtungen bewußt war, die sie auch in Bremen anerkennen sollte. Ebenso hätte die Reichsregierung auf die übrigen Länderregierungen drücken können, daß die parlamentarische Erörterung der fälligen Vorgehensweise durchgeführt werden, denn es mußte bekannt sein, daß man auf die Gegenseite erst nach dem Ende der Verhandlungen einen Entschluß fassen sollte. In allen anderen Ländern eine Erfüllung dieses Beauftragten haben die verschiedenen Verhandlungen nicht nur gar nicht, sondern erweisen sich als überflüssig, daß das Völkerbundesgesetz nach dem vereinbarten Datum dem Reichstag vorgelegt wurde. Wir brauchen wohl keine Überredungen über die in diesen Dingen zu setzen, aber es ist ein Gebot der politischen Klugheit, daß wir so schnell wie möglich von diesen Dingen loskommen, die für uns keine Lebensfragen sind.

Immerhin muß es Verstanden werden, wenn auf der Gegenseite noch jetzt Anstos an kleinen Normalen genommen wird, um sich vor der Anerkennung der realen Entlohnung zu hüten. Der Bedarf der überflüssigen Normen, die unter dem Namen der Gegenpartei im Völkerbundes ebenfalls als eine Aufsichtspflicht gesehen werden, kann im Einverständnis mit ihnen auf eine Reihe von Jahren verteilt, und wenn der Verlauf der Verfahren nicht so glatt verläuft, daß es auch auf deutscher Seite gewünscht wird, dann liegt das an dem Umstand, daß das politische Verhältnis ein solches ist, das die Sache hervorruft, bei deren Annahme der Reichstag sich immer verpflichtet werden würde. Es ist doch wohl so, daß der Ruf nach Anleiheangelegenheiten durch den Völkerbundes, der sich seit Wochen in London und in Paris überzieht, zurückzuführen ist auf eine Verarbeitung der öffentlichen Meinung durch solche, die eben kein Interesse an einer Verhängung und an einer allseitigen Durchsicht der Gegenpartei haben. Dieser ist nicht die Erkenntnisfrage von deutscher Seite das Material gegeben worden. Diejenigen, die in dem kleinen Verzeßstreik des neuen Reiches seinen Platz gefunden haben, die aber die Beteiligung mit den militärischen Dingen nicht aufgeben wollen und dabei in das Gebiet der Politik geraten, indem sie unter der Decke bleiben, können, die in dem Verzeßstreik der deutschen Seite das Material gegeben worden. Diejenigen, die in dem kleinen Verzeßstreik des neuen Reiches seinen Platz gefunden haben, die aber die Beteiligung mit den militärischen Dingen nicht aufgeben wollen und dabei in das Gebiet der Politik geraten, indem sie unter der Decke bleiben, können, die in dem Verzeßstreik der deutschen Seite das Material gegeben worden. Diejenigen, die in dem kleinen Verzeßstreik des neuen Reiches seinen Platz gefunden haben, die aber die Beteiligung mit den militärischen Dingen nicht aufgeben wollen und dabei in das Gebiet der Politik geraten, indem sie unter der Decke bleiben, können, die in dem Verzeßstreik der deutschen Seite das Material gegeben worden.

Nun führt man auf der Gegenseite aber wohl, daß diese Dinge nicht ausreichen, um die Tatsache der deutschen Entlohnung anzugehen. Die Engländer hätten deshalb nach Paris hinüber, daß die Gegenpartei an der Spitze nicht bei Entlohnungsbefehlungen entzünden. Auch da muß gesagt werden, daß wir allen Anlaß gehabt hätten, in jeder Beziehung sehr vorsichtig zu sein. Die Beschlüsse hätten schon längst einstimmig sein können und Reparaturen brauchen nicht den Anschein einer Anleihe zu erwecken. Die Minderheitsregierung ist für uns praktisch ja überhaupt ziemlich wertlos, weil sie einen gewissen Schritt nicht hielt.

Das Schreiben des französischen Außenministers an Herrn Drummond kann alles in allem in Deutschland auf einer Selbstprüfung Veranlassung geben, aber bei stärkerer Selbstkritik muß man zu dem Ergebnis kommen, daß fastlich die Gesen des Ministeriums drücken nicht fundiert werden können. Gerade ist die Genier Marineinteressen abgedeckt worden, weil sich die Admirale Englands und Amerikas in Formeln nicht verhalten lassen. Es ist im Verlauf der letzten Verhandlungen eine wichtige Angelegenheit, die die Genier Marineinteressen abgedeckt werden, wenn man im Herbst bei der Völkerbundeskonferenz Genf erneut in anderer Form der Frage einer Auseinandersetzung über die Verurteilungfrage sein wird, dann wären die Probleme nicht einfach dadurch gelöst werden, daß man die deutsche Verurteilung, die Vertragsgemäß mit der Anfang einer allgemeinen Abrüstung sein soll, doch nicht als beendet anerkennt. Wir müssen endlich aus den Formellen heraus, und von deutscher Seite muß alles getan werden, um das zu erreichen. In dieser Beziehung dürfte nicht ohne Bedeutung sein, wenn am 10. August das Reichstagsparlament zusammenkommt. Der deutsche Außenminister muß die Energie aufbringen, sich die Abgrenzung seiner Politik durch die deutschen Behörden in der Form eines Beschlusses zu geben, und als selbstparteilichere Kriterien die Erkenntnis hat, daß die Deutschland ist eine schwere Belastung der Streitmannschaften Außenpolitik sind, und die Realisationsverhältnisse sind auch von dieser Seite geändert. An jeder Beziehung einwandfrei, können wir die größten Verbesserungen helfen. Kleine Formalen dürfen den Weg zum großen Ziel nicht verzerren.

Das Programm der Septembertagung des Völkerbundes

Genf, 7. Aug. (ZL) Die provisorische Einberufung der am 1. September unter dem Vorsitz von Willigens, Chile, beginnenden 46. Session des Völkerbundes wird vom Völkerbundessekretariat (Genf), etwas verpöndelt und in gefähriger Form, veröffentlicht. Der Rat wird sich mit dem Tätigkeitsbericht seiner Kommissionen (Wirtschaft, Finanz, Mandate, geistige Zusammenarbeit usw.) befassen. Dann mit dem Bericht der internationalen Konferenz zur Befestigung einer internationalen Arbeitsabteilung, die unter dem Vorsitz des gemeinsamen Reichspräsidenten im Juli stattgefunden hat, sowie mit dem Bericht über die Tätigkeit der dritten internationalen Arbeitsabteilung, die in der zweiten Hälfte August stattfinden wird. Dann wird sich der Rat mit dem entsprechend den Beschlüssen der Weltwirtschaftskonferenz vorgeschriebenen Neuorganisation seines Wirtschaftsausschusses befassen, weiter mit den Berichten des Norwegers Nansen, die armenische Minderheitenfrage am Leben zu erhalten, und schließlich mit den Fragen der Stadt Danzig. Hier kommt zuerst der Bericht des Völkerbundes der Wirtschaftskommission in Betracht, der sich bekanntlich im vorigen Monat in der zweiten Hälfte über die Frage der Zolltariffrage auf dem Danziger Gebiet ausgedehnt hat. Einem der schwierigsten Probleme dürfte der armenische Minderheitenfrage zugeteilt werden, der sich seit 1925 befindet und im März und Juni d. J. nicht gelöst werden konnte. Einzig kommt die Differenz zwischen der griechischen Regierung und der türkischen Regierung bezüglich der Erhaltung eines von der griechischen Regierung gestifteten Streifen zur Verhandlung, der Griechenland jetzt unter Berufung auf Artikel 100 und 102 des Völkerbundes nicht übernehmen will.

Die Endverhandlungen in Paris

Paris, 8. Aug. (ZL) Die deutsch-französischen Außenabwicklungsverhandlungen wurden den ganzen Sonntag über fortgesetzt und dauerten um die sechste Außenabteilung an. Denn in der französischen Presse zum Ausdruck gebracht. Etwas morgen wieder in deutschen Delegationskreisen nicht abgehandelt werden. Wenn man den Verhandlungen mit einem Abkommen einverstanden ist.

Anfang der Woche Wichtig.

Paris, 8. Aug. (ZL) Nachdem die Wirtschaftsverhandlungen am Sonnabend bis in die späten Abendstunden fortgesetzt, traten die beiden Delegationen am Sonntag morgen wieder in französischen Sonderministerien zusammen, um das Zustandekommen des Vertrags zu besprechen. Man redet damit, daß der neue Handelsvertrag morgen oder höchstens am Dienstag unterzeichnet werden kann. Darauf läßt sich die Erklärung des Sonderministers Lafontaine schließen, der am 10. d. M. sich nach den Vereinigten Staaten einschiffen wird, daß er seine Reise nicht antreten werde, ohne daß die Beratungen ordentlich abgeschlossen seien. Wenn man denn genehmigt sich gut unterrichten könnte, glauben darf, drehen sich die Verhandlungen nur noch um die Vertiefung und die Regelung einiger leichter Schwierigkeiten, die aber keineswegs wichtiger sein könnten. Die Verhandlungen werden in Paris, Deutschland verlangt eine Annullierung in Paris. Von Paris, Frankreich und die Völkerbundes, nämlich die französischen Delegationsstreifen scheint man ziemlich optimistisch zu sein. Dieser Optimismus und der Umstand,



Leinen- und Baumwollwaren

Rohnessel	ca. 80 cm breit, gute dicke westfälische Qualität	35
Rohnessel	für Bettwäsche, besonders kräftige Ware, ca. 140 cm br. 85", ca. 180 cm br. Mtr.	80
Rohnessel	schwere Bettuchware, ca. 184 cm breit	110
Hemdentuch	ca. 80 cm breit, kräftiger Ozeanone	48
Hemdentuch	ca. 80 cm breit, gute Renforcéqualität	55
Hemdentuch	ca. 80 cm breit, erstes elassisch. Fabrik. Mtr. 1.05	95
Hemdentuch	"O.F.A.", ca. 80 cm, ohne Fullappretur	75
Wäscheluche	ca. 80 cm breit, Coupon Qualität	650
Linon	dichte, gut ausgerichtete Ware, ca. 190 cm Mtr. 1.35 1.05, ca. 80 cm breit Mtr. 75	58
Stangenleinen	ca. 80 cm breit, seidenglanzende Ausfertigung, ca. 180 cm br. Mtr. 1.75 1.25, ca. 80 cm br. Mtr. 1.15	80
Bettdamast	gute Aussteuerware	135
Bettdamast	ca. 190 cm breit Mtr. 1.95, ca. 80 cm breit Mtr. 1.75	135
Bettdamast	aus 180 cm breit, besonders vorteilhaft	175
Hautuch	ca. 150 cm breit, gute westfälische Bettuchware	135
Halbleinen	ca. 150 cm breit, kräftige Hausmacherequalität	185
Reinleinen	solides schliesisches Fabrikat ca. 150 cm 2.10, ca. 140 cm	185
Körperbardent	gebleicht, gute Hemdenware ca. 80 cm breit 1.05 85 68, ca. 70 cm breit	52
Sportflanel	ca. 70 cm, für Blusen und Hemden, aparte Muster 85 65	50
Schürzenamosen	waschecht, hell und dunkel gestreift, ca. 120 cm 1.25 90, ca. 90 cm	75
Bett-Züden	schwere schlesische Ware ca. 130 cm 1.30 1.10, ca. 80 cm 75	65
Bett-Inlett	dichte gekörperte Ware, säureecht ca. 180 cm 2.35, ca. 80 cm	135
Unterbettdrell	ca. 115 cm breit, säureecht, in rot oder rot/rosa Mtr.	225
Wisdtuch	ca. 45/45 cm, rot/kariert gestreut und gebändert	18
Wisdtuch	ca. 54/54 cm, gutes Halbleinen, gestreut und gebändert	38
Wisdtuch	ca. 55/55 cm, kräftiges Reinleinen, rot kariert	55
Wisdtuch	ca. 60/60 cm, Reinleinen mit In-schritt	70
Handtuchgebild	gute Küchenware ca. 45 cm breit 35, ca. 40 cm breit	30
Handtuchstoff	ca. 45 cm, kräftiges Gerstenkorn mit Kante	40
Handtuchstoff	ca. 45 cm breit, Reinleinen-Gebild mit Kante	68
Handtuchstoff	ca. 46 cm breit, Reinleinen-Körper, schwere Quali. Mtr.	110
Handtuch	ca. 45/100 cm breit, kräftiges Gerstenkorn mit Kante	35
Handtuch	ca. 45/100 cm breit, gutes Gebrauchstuch, grau mit Kante	42
Handtuch	gutes Leinen-Küchentuch	55
Handtuch	ca. 45/100 cm breit, Reinleinen-Gebild	72
Handtuch	ca. 48/100 cm breit, Halbleinen-Jacquard oder Dreh	80
Handtuch	ca. 48/100 cm breit, Reinleinen-Dreh oder Gerstenkorn	115
Handtuch	ca. 46/100 cm breit, Reinleinen-Jacquard, schöne Muster	125

Frottierstoffe

für Bademäntel und Capes, täglich Neueingänge für jede Geschmacksrichtung in jeder Preislage.

Wir halten auf gute Qualitäten eine sehr große Auswahl. Wir haben das Prinzip: Große Umsätze, kleiner Nutzen! // Wir sind raschlos bestrebt, unsere Leistungen noch weiter zu erhöhen. Und verkaufen diese äußerst billig!

Wir kaufen durch unsere zentrale, außerordentlich günstig ein!

Der größte Teil des Bedarfs von ca. 150 eigenen Häusern u. Anschluss-Firmen wird in Riesen-Aufträgen bei bewährten Fabriken gedeckt. Den Einkauf besorgen nur allererste Fachleute, welche bewiesen haben, daß ihre Branchenkenntnisse und ihre kaufmännischen Fähigkeiten weit über dem Durchschnitt stehen!

Das sind stichhaltige Gründe

dafür, um bei Althoff zu kaufen. Sie erhalten und erklären die überzeugende Leistungsfähigkeit!!

ALTHOFF

Leinen- und Baumwollwaren

Tischtuch	ca. 130/150 cm breit, vollgebleicht, Damast	2 95
Serviette	ca. 60/60 cm breit, zum Tisch Tuch passend	78
Tischtuch	ca. 120/160 cm breit, Halbleinen-Jacquard	3 50
Serviette	ca. 60/60 cm breit, zum Tisch Tuch passend	75
Tischtuch	ca. 130/160 cm breit, Reinleinen-Hausmacher	4 95
Serviette	ca. 60/60 cm, zum Tisch Tuch passend	95
Tischtuch	ca. 130/160 cm, Halbl. Jacquard, vollgebleicht	5 75
Serviette	ca. 60/60 cm, zum Tisch Tuch passend	95
Kaffeegedeck	ca. 150/160 cm, Halbl., m. farb. Karte u. 6 Servietten	5 50
Mitteldecke	ca. 80/80 cm, mod. Blumenmuster	78
Gartendecke	ca. 110/150 cm, waschechte Karomuster	1 65
Gartendecke	ca. 110/150 cm, in vielen Farben, aus gut. Javastoff	2 25
Kaffeedecke	ca. 130/150 cm, Halbl. Kress, Indanthrenfarbstoff	3 95
Kissenbezug	ca. 75/80 cm, aus dichtem Nessel, gute Näharbeit	72
Bettbezug	ca. 130/200 cm, zum Kissen passend, mit Knöpfen und Knopflochern	3 75
Kissenbezug	ca. 75/80 cm, aus solidem Linon	1 25
Bettbezug	ca. 130/200 cm, zum Kissen passend	4 75
Kissenbezug	ca. 75/80 cm, aus Stangenleinen, glanzvolle Ware	2 00
Bettbezug	ca. 130/200 cm, zum Kissen passend	7 75
Kissenbezug	ca. 75/80 cm, aus Damast, gute Qualität	2 50
Bettbezug	ca. 130/200 cm, zum Kissen passend	8 50
Kissenbezug	ca. 80/80 cm, kräftiger Wäschestoff mit Hohlraum	1 65
Kissenbezug	ca. 80/80 cm, mit handgezogenem Hohlraum	2 10
Leberschlaglaken	ca. 150/250 cm, mit Glanzarabogen	5 50
Kissenbezug	ca. 75/80 cm, dazu passend	1 65
Leberschlaglaken	ca. 150/200 cm, gute Linonware, mit Lochstickerlei	9 00
Parade-Kissen	ca. 80/80 cm, dazu passend	3 75
Bettuch	ca. 140/225 cm, aus starkem Rohnessel	2 10
Bettuch	ca. 140/225 cm, aus solidem Hautuch	3 50
Bettuch	aus gutem schlesischen Halbleinen, ca. 150/225 cm 5.00	4 75
Frottier Tuch	ca. 55/85 cm, gutes Gebrauchstuch, gestreift	50
Frottier Tuch	ca. 45/90 cm, farbig kariert	95
Frottier Tuch	ca. 50/100 cm, gute saugfähige Ware, mit roter Kante	1 25
Frottier Tuch	ca. 50/100 cm, besonders schwere, weiche Ware	1 60
Kinderbadetuch	ca. 100/100 cm, schönes, molliges Tuch, farbig kariert	2 75

Steppdecken

ca. 140/200 cm Schnittgröße, beiderseits glanzreicher Satin, mit gut. Füllg.

11 75

Wir fabrizieren selbst. Viele Stoffe werden in unseren eigenen modernen Großbetrieben herstellt gefertigt, gebleicht u. ausgenistet. Sie kommen durch uns direkt in die Hände der Verbraucher. Wir bleichen u. veredeln selbst.

Anzeigen. Für die Aufnahme der Anzeigen...

Städtische Nachrichten. Dom. Gestalt: Soosim, C. des Malchins...

Städt. Geboren: Sport: E. d. Schloßers...

Mitteilungen. Getauft: Städt. F. d. Kaufm....

Anständige Schlafstelle frei. Plautstraße 4, part.

2 anständige Schlafstellen zu vermieten. Selgrube 5.

Einfach möbliertes Zimmer (1 Bett) frei. Friedrichstraße 20.

Saubere Schlafstelle frei! Saugfähiger Str. 34, 1.

Einfaches Zimmer an anständigen Herrn z. verm.

Möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu verm.

Schlafstelle frei! Neumarkt 58.

Ein schönes Zimmer mit 2 Betten gefast. Angeh.

Suche für sofort Raum als Werkstatt. Uda. u. 641 a. d. Gschl. d. St.

Haus möglich mit Hof, Garten und Gartenhaus, zu kaufen.

Prima Kornäpfel gibt jedes Quantum ab an Teuna Dorf Nr. 28.

Kleine Enten zu verkaufen. Mouschau, Nr. d. Siebung 1.

Abwärfertel zu verkaufen. Gewisa 21.

Ein Schwein ca. 2 Str. zu verkaufen. Wo sagt die Gschäftsstelle d. St.

Anständige junge Frau 27 Jahr, sucht nach 1. August Stellung als Wirtschafterin in freierem Haushalt.

Ein inhaltsschwerer Gutschein. Neuen Abonnenten, welche unter Beilage dieses Gutschein...

Dank Für die mir beim Heimzuge meiner lieben Mutter erwiesene Teilnahme danke ich herzlich. Merseburg, den 8. August 1927. Martha Limplrecht

Statt Karten Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen des Landwirtes Hugo Schlotte spreche ich hierdurch meinen tiefempfundnen Dank aus. Merseburg, den 8. August 1927. Martha Schlotte Kinder und Angehörige

M. T. V. Männer-Turnverein Dienstag, d. 9. August, abds. 8 1/2 Uhr im Casino. Mitglieds-Versammlung für das am 14. August stattfindende Sommerfest...

Geschäftsführer mit angenommen. Breite Straße 22.

Sungler, militärische Arbeitsbursche. 15-jährigen Eintritt gefast. Wolferei Schafstädt.

16-18 jährig. Mädchen nach Neu-Köffen gefast. Zu erfragen in der Gschäftsstelle d. St.

Junges Mädchen für häusliche Dienstdienst gefast. Zu erfragen in der Gschäftsstelle d. St.

Junge Autoanfrage für den ganzen Tag gefast. Zu erfragen in der Gschäftsstelle d. St.

Aufzucht von Klappenbach, Lindenstr. (Laden).

Einziehenden Wäsche-Käuber Schmale Straße 21, 28.

Empfehle meiner merten Kundschaft einen Posten Mäntel. Niedrige Preise. Verkauf nur gegen Bargzahlung. A. Guppan, Karkstraße 18.

Gusiffl-Bücherei. Bildl. Bücher, Platinen...

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

W. Wiestel, Adler-Drogerie. W. Nohlfeld, Ritter-Drogerie. H. Wanger, Neumarkt-Drogerie. S. Siebrich, Götterstraße. Franz Wirth, Hofmarkt 1. H. Weidmann, Götterstraße.

Für die so überaus große Anteilnahme bei dem so plötzlichen Dahinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders Johannes Wolff sagen wir nur hierdurch unsern innigsten Dank. Merseburg, den 6. August 1927. Familie Richard Wolff.

Am 6. d. Mes., nachm. 4 Uhr, entsehief plötzlich u. unerwartet unsere langjähriglebende Mutter, Schwieger-u. Großmutter, Schwester und Tante Frau verw. Alwine Hänsel im 73. Lebensjahre. Im Namen aller Hinterbliebenen Lebrer Gustav Holbe u. Frau Bertha geb. Hänsel. Merseburg, den 8. August 1927. Beerdigung Dienstag nachm. 4 Uhr.

Arzte unter sich. Sehr geehrter Herr Kollege! Mit Vorliebe werde ich Körtzger Schwarzbier als unterrichtendes Ernährungsmittel. Ich habe stets beobachtet, daß das Bier wegen seines Wohlgeschmackes gern genommen wird. Auch dieser Aussage sind Schreiben des Herrn Dr. med. F. in M. an seinen Kollegen Dr. med. Fr. in Bl. legt bereits Zeugnis von der Güte des Körtzger Schwarzbieres ab. Deshalb werde ich auch viele tausend Ärzte häufig in Sälen von Studenten, Unterrichtern, Rekonvaleszenten, Schwächekranken und für kranke Mütter das altertümliche Körtzger Schwarzbier. Dieses wird wegen seines herben wohltätigen Geschmackes auch auf die Dauer stets gern getrunken. Man erhält das echte Körtzger Schwarzbier durch: Bernhard Weigand, Biergroßhandlung, Uere Burgstraße 9, Sternstraße 374, Carl Schmidt, Biergroßhandlung, Unter-Merseburg 10, Sternstraße 389 und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man verlange ausdrücklich das echte Körtzger Schwarzbier mit dem geschützten Wappen-Etikett, um vor Nachahmungen gefast zu sein.

Verkauf im Frühjahr 1927. 11 200 alte Post bei 2000 neuen. Stempel-Karussell. Merseburg, Brühl 4.

Der im östlich-westlichen Teil der industriereichen westlichen Niederlausitz wie im landw. Osten der Provinz Sachsen mit bestem Erfolg infizieren will, benutze das im 96. Jahrgang erscheinende Liebenwerdaer Kreisblatt. Diese Zeitung mit ihrem von kleinen und großen Firmen gern benutzten Anzeigenteil hat in dem mehr als 75 000 Einwohner zählenden Kreis die größte Leserschaft. Hauptgeschäftsstelle: Druckerei E. Zischke, Liebenwerda.

Von morgen, Dienstag, ab stehen halttagende und freitagsgebende Kühe mit Käbern. Wer erteilt Unterricht in Einzelbücherei. Am Montag, d. 13. August 1927, 10 Uhr, wird auf dem Hofe Burgstraße 3 1 Verkauf stattfinden. V. 1588/27. Merseburg, 8. Aug. 1927. Der Magistrat.

Kinder- und Damenkleider werden billig angefertigt. Braune Lederlatsche mit bester Qualität. Merseburg, Braustraße 4. Dr. Martin, Obermarkt 3. Braustraße 4.

Neue Darbietungen. Helles Entzücken - jubelnde Begeisterung begleiten stets die Darbietungen des Russischen National Orchesters. 25 Künstler. Künstler Leitung: Alex. Michailowsky. Cas ino, Sonnabend, den 13. August, abends 8 Uhr. Karte zu 1 Mark Zigarrenhaus Brendel.

Lichtspiel-Palast „Sonne“. Ab Dienstag: Die Tänzerin des Baren. Nach dem Roman „Die Mitternachtsjohanne“ von E. Braun. Ein Film von Liebe, Kampf und Enttäugung aus dem buntesten, prunkvollsten Leben und Treiben des jenseitigen Auslandes. Laura la Plante die schönste Frau Amerikas in der Hauptrolle. Hierzu verlängern wir des kolossalen Erfolges wegen Nigchen mit Harry Liedtke / Fania Desni und einem Staff bester Darsteller, die uns bereit unerschöpfliche Stunden bieten. Deutlich-Woche 28. Anfang täglich 5 1/2, und 8 Uhr. Union-Theater: Dienstag bis Donnerstag geschlossen.

Kammer-Lichtspiele. Große Ritterstraße Nr. 1. Ab Dienstag: Der größte Erfolg dieses Jahres. Die beiden Hauptdarsteller in dem entzückendsten Großfilm. HARRY LIEDTKE und FANIA DESNI. Das Raad auf der Schaukel. 7 abenteuerliche Akte aus dem Leben eines Schenkermeisters. Der Filmkritiker sagt: Die Hauptdarsteller können sich ausleben, Harry Liedtke im „Hulb-Hulb“, Harry im „Blaum“, Harry als Weiberliebhaber, Harry als „Zam-Wig“ und Endarbeit. „Stern mein Stern, was willst du mehr. Hundertmal hat man ihn gesehen und zum hundertsten Mal freut man sich seiner. Dies erscheint in gutaussehender Färbung, die oft an und ausläßt, um ihren schönen Weinen die höchsten Begeisterungen zu empfinden zu geben. Die letzte Gattungslehre, in der Herrn seinen 2. oder 3. Dame entlarvt, ist nicht zu übersehen. Dazu ein auserwähltes Beiprogramm.

Die Ereignisse in China. Diese aufsehenerregende Fortsetzung liefert die neuesten Nachrichten über den Krieg in China. Die Ereignisse in der Provinz, die bei den chinesischen Revolutionären die Fortschritte der Revolution zeigen und die neuesten Nachrichten über die Revolution. Die Ereignisse in der Provinz, die bei den chinesischen Revolutionären die Fortschritte der Revolution zeigen und die neuesten Nachrichten über die Revolution.

Die Ereignisse in China. Diese aufsehenerregende Fortsetzung liefert die neuesten Nachrichten über den Krieg in China. Die Ereignisse in der Provinz, die bei den chinesischen Revolutionären die Fortschritte der Revolution zeigen und die neuesten Nachrichten über die Revolution.

Neues Journal

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet von der Stadt- und Kreisverwaltung Merseburg
mit den wöchentlichen Beilagen: **„Am häuslichen Herd“**, **„Garten, Land und Herd“** und dem monatlichen **„Garten- und Land- und Herd“**

Verantwortlich: **Herr Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.**
Redaktion: **Am Markt 10, Merseburg**
Telefon: **211**
Postfach: **100**

Nr. 183

Montag, den 8. August 1927

54. Jahrgang

Drohender Generalstreik in Amerika Die Sacco-Danzetti-Affäre

London, 7. Aug. (ZL) Das internationale Sacco-Danzetti-Komitee hat einen Plan verabschiedet, nach dem am Dienstag, dem 22. August, ein Generalstreik in Amerika ausgerufen werden soll. Die Sacco-Danzetti-Affäre hat in den Vereinigten Staaten einen Sturm der Empörung hervorgerufen. Die beiden Italiener, die im Januar 1927 in Boston erschossen wurden, sind durch die Öffentlichkeit als Unschuldige angesehen worden. Ein Generalstreik ist ein Aufruf zu den Arbeitern, sich an dem 22. August zu beteiligen. Die Sacco-Danzetti-Affäre hat in den Vereinigten Staaten einen Sturm der Empörung hervorgerufen. Die beiden Italiener, die im Januar 1927 in Boston erschossen wurden, sind durch die Öffentlichkeit als Unschuldige angesehen worden. Ein Generalstreik ist ein Aufruf zu den Arbeitern, sich an dem 22. August zu beteiligen.

Paris unterlag hat, berief das „Beratungskomitee“ eine Konferenz ein, um die Sacco-Danzetti-Affäre zu untersuchen. Die Konferenz wird am 10. August in Paris stattfinden. Die Konferenz wird am 10. August in Paris stattfinden. Die Konferenz wird am 10. August in Paris stattfinden.

Genf und wieder Genf

Die Entschlossenheit hat uns mit den anderen. Herr Briand hat an den Generalstreik des Vaterlandes einen Brief geschrieben, der an Sachlichkeit nicht zu überbieten ist. Er teilt dort mit, daß die Interalliierte Militärkontrollkommission in Genf am 21. Januar d. J. aufgelöst worden ist. Es erhebt sich die Frage, ob die Interalliierte Militärkontrollkommission in Genf am 21. Januar d. J. aufgelöst worden ist. Es erhebt sich die Frage, ob die Interalliierte Militärkontrollkommission in Genf am 21. Januar d. J. aufgelöst worden ist.

Kein Grund zur Revision im Sacco-Danzetti-Prozess

London, 7. Aug. (ZL) Das vom Gouverneur Fuller eingeleitete beratende Komitee hat, aus dem Vorbericht wird, einen Bericht über die nachträgliche Überprüfung des Falles Sacco und Danzetti veröffentlicht. Das Komitee hat die Ansicht des Gouverneurs und der Anwälte, daß die Verurteilung der beiden Italiener nicht revidiert werden sollte.

Streikandrängungen auch in Südamerika

London, 8. Aug. (ZL) Wie aus Buenos Aires berichtet wird, nehmen auch in Südamerika die Streikandrängungen zu. In Argentinien sind die Arbeiter in den Eisenbahnen und in den Fabriken zu Streikandrängungen übergegangen. Die Arbeiter in den Eisenbahnen und in den Fabriken sind zu Streikandrängungen übergegangen.

Das Programm der Septembertagung des Völkerbundes

Genf, 7. Aug. (ZL) Die provisorische Tagesordnung der am 1. September in Genf stattfindenden 14. Sitzung des Völkerbundes ist bekannt. Die Tagesordnung der am 1. September in Genf stattfindenden 14. Sitzung des Völkerbundes ist bekannt.

Protteste der ganzen Welt Zehn Minuten Verkehrsstreik in Paris für Sacco und Danzetti

Paris, 7. Aug. (ZL) Nachdem die Regierung gestern keine Anstalten für Sacco und Danzetti im öffentlichen Leben von Paris gemacht hat, haben die Arbeiter in Paris einen Streik ausgerufen.

Ein Schreiben des Innenministers an den scheidenden Oberpräsidenten

Die dem scheidenden Oberpräsidenten des Reichs, Herrn Dr. Brüning, überreichte der Reichspräsident ein Schreiben, in dem er ihm für seine Verdienste dankt. Die dem scheidenden Oberpräsidenten des Reichs, Herrn Dr. Brüning, überreichte der Reichspräsident ein Schreiben, in dem er ihm für seine Verdienste dankt.

Die Ernennung des Sächsischen Provinzialausschusses

Der Minister des Innern hat den Landesoberpräsidenten des Freistaats Sachsen, Herrn Dr. Gumbert, ernannt. Der Minister des Innern hat den Landesoberpräsidenten des Freistaats Sachsen, Herrn Dr. Gumbert, ernannt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Hörfings Verdienste

Ein Schreiben des Innenministers an den scheidenden Oberpräsidenten. Die dem scheidenden Oberpräsidenten des Reichs, Herrn Dr. Brüning, überreichte der Reichspräsident ein Schreiben, in dem er ihm für seine Verdienste dankt.

Die Enderverhandlungen in Paris

Paris, 8. Aug. (ZL) Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen wurden den ganzen Sonntag über fortgesetzt. Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen wurden den ganzen Sonntag über fortgesetzt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Der Vertrag der W. Farbenindustrie mit Standard Oil

Berlin, 8. Aug. (ZL) Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company und der W. Farbenindustrie bestehenden Verhandlungen haben, wie der „D. S. D.“ berichtet, zu dem beschriebenen Abkommen über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfindungen auf dem Gebiet der Farbenindustrie geführt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-6078761319270808-18/fragment/page=0011

